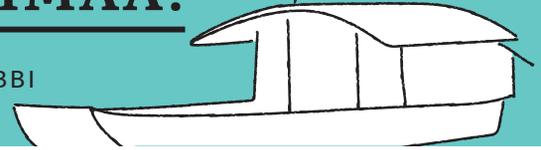


VERZELL DAS DOCH AM FÄHRIMAA!

STEPHAN RÜDISÜHLI / IN 25 SCHRITTEN ZUM WASCHECHTEN BEBBI

2

reinhardt



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 21. Februar 2020 – Nr. 8



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Vorfasnacht im Birsfelder Museum



Mit der Ausstellung Blätzbums-Opéra Revue wird im Museum an die Birsfelder Vorfasnachtsveranstaltung erinnert. 2015 wurde beschlossen, den Anlass nicht mehr fortzusetzen. Dieses Jahr hätte die Blätzbums-Opéra das 30-Jahr-Jubiläum gefeiert. Dies veranlasste dazu, die einst erfolgreiche Show mit Requisiten, Kostümen, Zeitungsartikeln und vielem mehr im Museum Revue passieren zu lassen. Foto Daniel Aenishänslin

Seite 3

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



AZA 4127 Birsfelden



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!

FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ **061 973 25 38**
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch



Wir verkaufen Ihre Immobilie

Seit drei Generationen in der Region:
Ihr diskreter und kompetenter Partner

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen Termin für eine Beratung!

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Honorar nur bei Erfolg

TOP IMMOBILIEN AG 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

**Achtung!
Bargeld-Pelzankauf**

Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

**Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung**

Toskana

ab € 58 Pers./Tag mit HP

Erleben Sie Natur pur inmitten eines Privatbesitzes mit über 150 ha.

Wir bieten 9 gemütliche DZ mit allem Komfort. Pool, sehr gute toskanische Küche, sehr ruhig gelegen, Ausflüge, Wanderungen.

Wir sprechen Deutsch.

www.casamazzone.it
info@casamazzone.it
tel. +390564567488



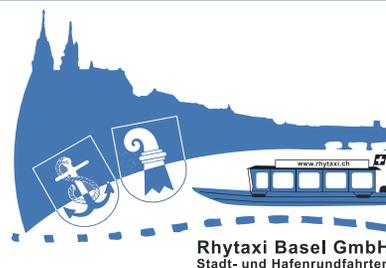
www.birsfelderanzeiger.ch

**Rhytaxi Basel GmbH
Stadt- und Hafensrundfahrten**

Stadt- und Hafensrundfahrten, Hochzeiten,
Privat- und Firmen-Anlässe



Vorschläge findet man auch unter www.rheintaxi.ch
Bordhandy-Nummer 078 796 98 99, E-Mail: offerte@rhytaxi-basel.ch



Rhytaxi Basel GmbH
Stadt- und Hafensrundfahrten

Vier «Rhytaxi» tuckern den Rhein hinauf. Sie sind unterwegs mit einer Gruppe von Leuten, die auf Bestellung die Schiffe nutzen, um auf dem Wasserweg von Kleinhüningen zum St. Alban-Rheinweg zu gelangen. Später, nach einem lukullischen Mahl, werden die Passagiere wieder abgeholt und zu ihrem Ausgangspunkt gebracht. Solche und auch viele weitere Dienste bietet René Didden mit seinem «Rhytaxi»-Team an. Der Sohn eines Rheinkapitäns betreibt sein Wassertaxi-Unternehmen schon bald 19 Jahre. Mit seinen vier Rhytaxis mit zwölf Passagieren Kapazität pro Rhytaxi hat er schon mancher Gesellschaft ihren Anlass verschönert.

Basler Stadtrundfahrten oder auch Ausflugsfahrten bis Rheinfelden, Mulhouse oder Breisach können mit dem «Rhytaxi» genauso durchgeführt werden wie Apéro-, Brunch-, Grill-, Fondue- oder Raclettefahrten. Besteht irgendein Wunsch, René Didden und sein Team haben sicher eine Lösung bereit.



**Bäume
schneiden?**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
-
aber
auch
keines
zu
gross

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Ausstellung

Blätzbums-Opéra zieht auch nach ihrem Ende noch

Birsfelden gedenkt mit einer Ausstellung im Ortsmuseum seiner ehemaligen Vorfasnachtsveranstaltung.

Von Daniel Aenishänslin

«Nur noch das Zittern vor dem Auftritt», weckte Reto Caccivio Erinnerungen an die prickelnde Atmosphäre von damals, «jetzt stehen wir unmittelbar vor der Premiere.» Ihm ging es darum, in seinen Geschichten dieses fasnächtliche Kulturgut nochmals erlebbar zu machen. So hautnah, als stünde eine Premiere tatsächlich bevor. Caccivio ist eines jener ehemaligen Ensemble-Mitglieder, die jahrelang die Blätzbums-Opéra prägten. Ein Vierteljahrhundert hatte diese Vorfasnachtsveranstaltung die Birsfelderinnen und Birsfelder begeistert. Vor fünf Jahren war Schluss.

«Heute hätte die Premiere der 30. Ausgabe stattgefunden», erklärte Ruth Scheibler, Co-Präsidentin der Birsfelder Kulturkommission, vergangenen Freitag, «dieses Jubiläum in Anführungszeichen gab den Ausschlag für eine Ausstellung im Birsfelder Museum.» Viele kamen zur Vernissage. Alte Bekannte, Fasnächtler, Freundinnen und Freunde der Blätzbums-Opéra. Darunter die beiden Birsfelder Gemeinderätinnen Regula Meschberger und Brigitte Schafroth.

Mitleiden

Mittels eines fiktiven Rundgangs wollte Reto Caccivio den Blick hinter die Kulissen werfen. Jene, die früher im Publikum gesessen waren, wurden von seinen Erzählungen mitgenommen zu den Vorbereitungen, Proben und in die Garderobe des Ensembles.

Montag vor der Premiere: Kulissen aus dem Keller des Rheinparkschulhauses in dessen Saal schleppen. «Ein Saukrampf.» Zuletzt nicht mehr, denn aus Holzutensilien ist ein von Franziska Scheibler gestaltetes Hintergrundbild geworden. Viel leichter. Es ist in der Ausstellung zu sehen. Bühnenmeister Kuno Reber erreicht alle Beteiligten im Gebäude über Kindertelefone. Im Saal stehen nun 32 Tische mit Platz für 231 Personen. «Ein Saukrampf.» Müde gehts nach Hause. Dienstag vor der Premiere: Hauptprobe. Weil jede Formation in ihrem Lokal probt,



Zwischen alten Kostümen und Requisiten tummeln sich die Besucher der Ausstellung Blätzbums-Opéra Revue.

Foto Daniel Aenishänslin

kommt die Produktion erstmals auf eine gemeinsame Bühne. Im Brennpunkt: die Garderobe des Ensembles. Alle, die auf die Bühne wollten, mussten durch sie hindurch. Pfeifer, Tambouren, Guggen, Schnitzelbänke. Das Ensemble zieht einen Vorhang aus Leintüchern, um sich dahinter umzukleiden. Die Originaltücher sind in der Ausstellung zu sehen. «Schliesslich geht man mehr oder weniger frustriert heim, weil es halt doch nicht so klappte, wie man es gerne gehabt hätte.»

Donnerstag vor der Premiere: Der Saal wird dekoriert. Und Generalprobe. Gefolgt von einer Kritiksitzung. Darin dreht es sich um den Ton, der ausfiel; das Licht, das nicht passte; um alles, was hätte klappen sollen und es nicht tat. «Die Generalprobe muss in die Hose gehen, dann wird die Premiere gut.»

Alte Bekannte

Die allererste Premiere vom 1. Februar 1991 ist im Erdgeschoss des Museums thematisiert. Eröffnet worden war sie von einem feierlichen Laternenaufzug von Birsfelder Schülerinnen und Schülern. «Daran schloss das erste Rahmenstück mit dem Namen «e Zangegeburt» an», ist zu lesen, «Edith Rüdlinger verkörperte, im Szenenbild der Redaktion des Birsfelder Anzeigers, die Redaktorin Béatrice Rietschi. Ihr Dialog am Telefon begann mit den Worten: «Wär isch am Telefon? Wie bitte? Ah! D Frau Rätschbäase!» Das Kind Blätzbums-Opera sprach seine ersten Worte!»

Es kamen viele zur Vernissage, die einen ganz direkten Bezug zur Blätzbums-Opéra haben. Zum Beispiel Christoph Schultheiss. Der Musiker schrieb viele Märsche für

die Opéra. Auch die besagte Edith Rüdlinger befand sich unter den Gästen. Darüber freute sich Reto Caccivio ganz besonders: «Sehr schön. Ich mag mich noch gut an sie erinnern, habe sie aber seit 27 Jahren nicht mehr gesehen.»

Pointen von einst

Die Ausstellung ist konzipiert, wie die Blätzbums-Opéra gewesen war. Jeder Mitwirkende gestaltet seinen Teil selbst. Im Obergeschoss haben die Unschlyssige, eine Birsfelder Gugge, ihre Ecke gestaltet. In unmittelbarer Nähe die Schnitzelbänker, darunter dr Uffgeweggt. Seinen Spott hatte 1997 der langjährige Birsfelder Gemeindepräsident Peter Meschberger abbekommen.

*Si, das hitt so vill do
inn sinn, find i toll
An dr Gmeindsversammlig
isch s nie eso voll
Gseet dr Meschbi das,
no wird en d Luscht awandle
Sini Gschäft do an
dr Opera z behandle.*

«Die Aufführungen waren immer ein grosser Erfolg, mit der Zeit setzten jedoch Ermüdungserscheinungen ein», sagte Ruth Scheibler. 2014 habe man beschlossen noch eine letzte, eine 25. Ausgabe zu realisieren, erzählte Reto Caccivio. «Alle waren nochmals motiviert.» Wehmütig werde er nicht, wenn er die Ausstellung sehe. «Ein Saukrampf war das», betonte Caccivio, «aber schön, dass man sich wieder erinnern kann.»

Blätzbums-Opéra Revue

Bis 8. März, geöffnet jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 16 Uhr.

Kolumne

Im Hardwald

Seit letzten Mai ist der Hardwald nun schon polizeilich gesperrt, aus Sicherheitsgründen, heisst es.

An einem Sonntagmorgen, kein Lüftchen weht, wage ich trotzdem einen Spaziergang in die verbotene Zone. Die Warn tafel am Eingang missachtend, umgehe ich die Schranke und betrete den Wald. Ich fühle mich wie in einem russischen Film (Stalker von Andrei Tarkowski), der in einer menschenleeren, geheimnisvollen Zone spielt. Tatsächlich treffe ich zuerst niemanden an. Kein Laut dringt an mein Ohr, nicht einmal die Vögel singen an diesem Wintermorgen.



Von
Bernard Wirz*

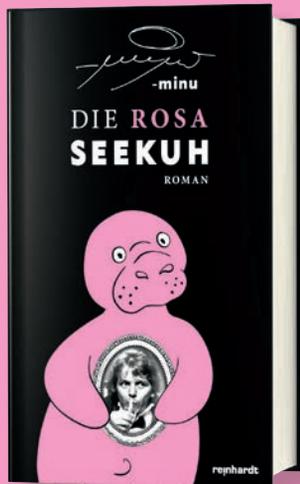
Dann entdecke ich doch noch einen einsamen Wanderer und beschleunige meinen Schritt. Bei einem Versuch, mit ihm ins Gespräch zu kommen, stelle ich fest, dass er kaum deutsch versteht. Er konnte das Verbotsschild am Eingang nicht lesen. Bei der Blockhütte finde ich einen noch warmen Grill, leere Bierbüchsen und Essensreste, Zeugen einer kürzlich stattgefundenen Fete.

Meine Augen scannen den Wald nach dünnen Bäumen ab. Aber was vor allem auffällt, sind Spuren menschlicher Aktivität. Wo vor Kurzem noch mächtige Bäume standen, säumen nun Baumstrünke wie Mahnmale den Weg. Die Stämme sind sorgfältig aufgeschichtet, Nutzholz bereit zum Abtransport. Daneben modern riesige, wilde Beigen von Abfallholz. Überall liegt kleineres Geäst herum und bedeckt gerodete Waldflächen und Wege.

Auch die Waldschäden sind nicht zu übersehen. Kahle Buchen strecken ihre Äste klagend in den blauen Himmel. An ihren Stämmen kündigen farbige Markierungen von deren geplanter Fällung.

Auf dem Rückweg begegne ich einigen verbotsresistenten Mitbürgern. Wir grüssen und fühlen uns als verschworene Gemeinschaft, welche eigenverantwortlich handelt.

*beruft sich auf das
Waldgesetz, Art 14



PERSÖNLICH BUNT ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**
336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gutschein: **erneuerbarheizen**

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über:

061 311 53 26



info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

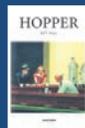
Top 5 Belletristik

- Pascal Mercier**
[2] Das Gewicht der Worte
Roman | C. Hanser Verlag
- Ingrid Noll**
[3] In Liebe Dein Karl
Geschichten | Diogenes Verlag
- Sibylle Berg**
[4] GRM. Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Hansjörg Schertenleib**
[-] Palast der Stille
Roman | Kampa Verlag
- Annamarie und Peter Pauwels-Stöckli**
[-] Fasnachts-geheimnis
Basler Bilderbuch | Literaturwerkstatt Verlag



Top 5 Sachbuch

- Michelle Halbheer**
[4] Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich
Biographie | Wörterseh Verlag
- George Orwell**
[1] Über Nationalismus – Mit einem Nachwort von Armin Nassehi
Zeitfragen | DTV
- Rolf G. Renner**
[-] Hopper
Kunst | Taschen Verlag
- Prozentbuch Basel**
[2] 2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz Verlag
- Matthias Zehnder**
[3] Die Digitale Kränkung
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag



Top 5 Musik-CD

- Haydn 2032**
[2] No. 8 – La Roxelana
Giovanni Antonini, Il Giardino Armonico
Klassik | Alpha Classics
- Neujahrskonzert 2020**
[1] Andris Nelsons
Wiener Philharmoniker
Klassik | Sony | 2 CDs
- Leonard Cohen**
[3] Thanks For The Dance
Pop | Sony
- The Who**
[4] Who
Pop | Universal
- Philipp Fankhauser**
[5] Let Life Flow
Jazz | Sony



Top 5 DVD

- Ad Astra**
[3] Brad Pitt, Tommy Lee Jones
Spielfilm | 20th Century Fox
- Arctic**
[-] Mads Mikkelsen, Maria Thelma Smaradottir
Spielfilm | Koch Media Home Entertainment
- Once Upon A Time In Hollywood**
[2] Leonardo DiCaprio, Brad Pitt
Spielfilm | Rainbow Video; Sony Pictures Germany
- Nurejew – The White Crow**
[-] Die unglaublich wahre Geschichte von Rudolf Nurejew
Musikfilm | Praesens
- Die drei !!!**
[5] Jürgen Vogel, Armin Rohde
Kinderspielfilm | Constantin Film



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kehricht

Abfall nur noch im «Birsfälder Sagg»

Ab 1. März darf nur noch der gelb-rote Gebührensack verwendet werden.

das. Désirée Jaun, im Gemeinderat Birsfelden unter anderem für die Ver- und Entsorgung zuständig, sieht im neuen System nur Vorteile: «Der Gebührensack macht die Hauskehrichtentsorgung für die Menschen einfacher, kostengünstiger und sicherer.» Seit vergangener Dezember ist an den zwölf Verkaufsstellen im Dorf statt der bisherigen Klebmarken nur noch der gelb-rote «Birsfälder Sagg» erhältlich. Die Umstellung sei bislang ruhig verlaufen, sagt Jaun, die den Eindruck hat, dass an den Strassen schon in der Übergangszeit mehrheitlich die neuen Abfallsäcke gestanden sind.

Ab 1. März wird es nun nicht mehr möglich sein, noch nicht verbrauchte alte Abfallmarken weiterzuverwenden. Zugelassen sind nur noch die gelb-roten Säcke. Nicht genutzte Marken können indes noch bis Ende Juni 2020 auf der Gemeindeverwaltung in Bargeld umgetauscht werden.

Mit der Umstellung auf die Gebührensäcke ist auch eine finanzi-



Nach und nach verdrängen die gelben Gebührensäcke die grauen Kehrichtsäcke und ab 1. März wird nur noch der «Birsfälder Sagg» abgeholt.

Foto Christian Rauch

elle Entlastung für die Einwohnerinnen und Einwohner verbunden. Die Säcke kosten nämlich genau gleich viel wie zuvor die Marken, mit dem Unterschied, dass die Anschaffung eigener Abfallsäcke entfallen wird. Ein 17-Liter-Sack kostet einen Franken, ein 35-Liter-Sack zwei Franken und ein 60-Liter-Sack vier Franken. Durchschnittlich können durch die Kombination Sack und Gebühr rund 6 Prozent an Kosten eingespart werden. Für Säcke mit 110 Liter Inhalt gibt es keinen eigenen «Birsfälder Sagg», diese Grösse muss weiterhin mit einem schwarzen Abfallsack und zwei Sperrgutmarken (à drei Franken das

Stück) entsorgt werden. Die Umstellung auf die Gebührensäcke erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der «Birsstadt»-Gemeinden. Gemeinsam mit Birsfelden haben sich auch Muttenz, Reinach und Arlesheim für die Einführung dieses Systems entschieden. Das brachte Synergien in der Vorbereitung. Die neuen Gebührensäcke bestehen aus bis zu 80 Prozent recyceltem Material, wodurch bis 60 Prozent CO₂-Emissionen eingespart werden. Zwei Rollen mit Schwachstellen an den Nähten konnten inzwischen umgetauscht werden, ansonsten verlief die Einführung unproblematisch.

Ab 1. März werden vom Entsorger in Birsfelden, der Firma Anton Saxer, ausser dem «Birsfälder Sagg» keine Abfallsäcke mehr mitgenommen. «Wir lassen jedoch noch Kulanz gelten und sprechen vorerst keine Bussen aus. Aber die Leute müssen sich nun definitiv auf diese Änderung umstellen», sagt Désirée Jaun, die im neuen System nicht nur bessere Kontrollen, sondern auch eine Zukunftslösung sieht. Die Entwicklung geht in Richtung von Unterflurcontainern, die solche offiziellen Gebührensäcke einfach erkennen können. Das ist zwar in Birsfelden noch nicht unmittelbar geplant, aber vorbereitet auf diese Tendenz wäre man schon einmal.

Anzeige

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

Katholische Kirche

Abendgottesdienst mit dem Cantus Chor

Glücklich zu sein und perfekte Tage zu erleben, das ist der Traum eines jeden Menschen. Allzu oft aber hat man das Gefühl, es läuft irgendwie nicht gut oder man ist unzufrieden, weil man mühsam darauf wartet, bis es endlich perfekt läuft. Mit dem Filmclip der Band Juli mit dem Titel «Die perfekte Welle» wurde im Abendgottesdienst am 8. Februar aufgezeigt, was es heisst, den entscheidenden Augenblick zu erleben. Wie der Surfer auf dem Meer wartet, bis die «perfekte Welle» eintrifft, der er dann entlanggleiten kann und den Kick, das Glücksempfinden erlebt, so warten wir in unserem Leben auf diese Augenblicke. Patrick Graf und Roger Vogt

erläuterten in ihren Impulsen, was dies in unserm Alltag bedeutet. Vielleicht gibt es auch Glücksmomente zwischendrin, während des Wartens. Was braucht es dazu, dass wir jedem Tag «die Chance geben, der schönste Tag des Lebens zu werden?», wie es einst Mark Twain formuliert hat. Und vielleicht fädelt unsichtbar manchmal auch Gott etwas ein, dass wir spontan schöne Augenblicke erleben. Auf jeden Fall waren es wunderbare Augenblicke, als der Cantus Chor Lieder zum Thema sang und unter der Leitung von Bernd Piepenbreier dem Gottesdienst mit der musikalischen Gestaltung sein ganz besonderes Flair gab. Firmanden und Schüler der ersten Oberstufen-Klasse nahmen am Gottesdienst teil.

Patrick Graf für die katholische Kirche

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. Februar: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 23. Februar: 10 h: Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Alzheimervereinigung beider Basel.

Mi, 26. Februar: 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 1. März: 10 h: Gottesdienst Pfarrer Jost Keller, Kollekte: Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Amtswoche: Pfarrer Christoph Weber.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 23. Februar: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 24. Februar: 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

So, 1. März: 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 23. Februar: 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Gottesdienst (SB).

Di, 25. Februar: ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Do, 27. Februar: 15 h: Gottesdienst im Generationenhaus Neubad.

Heilsarmee

Fr, 21. Februar: 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.

Sonntag, 23. Februar: Kein Gottesdienst in der Heilsarmee Birsfelden.

Montag, 24. Februar: 19 h: Hauskreis Stricker, Basel.

Di, 25. Februar: 14.30 h: Mitenand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz.

Samstag, 29. Februar: 14 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 1. März: 9.15 h: offenes Gebet 10 h: Gipfeli-Gottesdienst.

Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 23. Februar: 10 h: Gottesdienst.

Do, 27. Februar: 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 1. März: 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der brasilianischen Gemeinde (ICZB).

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Sichern Sie sich jetzt einen Platz auf den LESERREISEN mit dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Maximale Gruppengrösse: 20 Personen

REISE 1: WEINE, GRAPPA UND FEINES ESSEN

WEINREISE INS PIEMONTE 22.-26. APRIL 2020

BUSREISE AB/BIS BASEL

22. APRIL 2020

Gemütliche Busfahrt ab Basel nach Guarene bei Alba. Zum Mittagessen kehren wir in einem gemütlichen Tessiner Grotto ein und geniessen typische Spezialitäten.

Gegen Abend treffen wir in Alba ein. Zimmerbezug und Abend zur freien Verfügung.

23. APRIL 2020

Besuch einer Weinkellerei mit anschliessender Degustation. Gemeinsames Abendessen.

24. APRIL 2020

Gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag Besuch einer Grappa-Distillerie mit anschliessender Degustation.



25. APRIL 2020

Besuch einer weiteren Weinkellerei mit anschliessender Degustation. Gemeinsames Abendessen.

26. APRIL 2020

Gegen den Mittag fahren wir los und treffen gegen Abend in Basel ein.

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Bequeme Busfahrt: Basel-Guarene-Basel
- Mittagessen in einem typischen Tessiner Grotto
- 4 Nächte im 3*+-Hotel mit Frühstück
- 2 Abendessen, 2 Mittagessen (ohne Getränke)
- Besuch von 2 Weinkellern und 1 Grappa-Distillerie mit Degustation
- Reiseleitung ab/bis Basel
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 20 Personen**

**PREIS CHF 1590.-/PERSON
IM DOPPELZIMMER
ZUSCHLAG EINZELZIMMER:
CHF 160.-**

FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung

Online, per Telefon oder persönlich: Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55, www.frossard-reisen.ch, info@frossard-reisen.ch

Sichern Sie sich jetzt einen Platz auf den LESERREISEN mit dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Maximale Gruppengrösse: 20 Personen

REISE 2: SCHNUPPERKREUZFAHRT

QUEEN MARY II 20.-24. MAI 2020

AB/BIS SOUTHAMPTON NACH BRÜGGE (BELGIEN) UND GUERNSEY (KANALINSEL, GB)

20. MAI 2020

05.30 Uhr Check-in auf dem Flughafen EuroAirport Basel
06.50 Uhr Abflug mit British Airways
07.35 Uhr Ankunft in London-Heathrow

Transfer nach Southampton, wo uns die stolze **QUEEN MARY II** bereits erwartet. Von diesem historischen Hafen aus startete einst die Mayflower zu ihrer legendären Fahrt nach Nordamerika. Einschiffung und Kabinenbezug.

Um circa 17.00 Uhr heisst es «Leinen los» in Richtung Brügge. Geniessen Sie das Bordleben. Wie wäre es mit einem Sunset-Apéro? Geniessen Sie ein gutes Abendessen, besuchen Sie danach das Casino, gehen Sie ins Kino oder schwingen Sie wieder einmal das Tanzbein.

21. MAI 2020 – ERHOLUNG AUF SEE

Verbringen Sie gemütlich Zeit am Pool, geniessen Sie den SPA, oder Sie nehmen an einer der vielen angebotenen Bordaktivitäten teil.

22. MAI 2020 – ZEEBRÜGGE (BRÜGGE), BELGIEN

Die Queen Mary II legt in Zeebrügge an. Dieser Stadtteil hat sich die Ausdehnung bis zum Meer bewahrt. Sie haben die Möglichkeit, einen Strandspaziergang zu machen oder geniessen Sie im Seebad das Meer.

23. MAI 2020 – ST. PETER PORT, GUERNSEY, GROSSBRITANNIEN

Heute legen wir auf der Kanalinsel Guernsey in St. Peter Port an. Eine



schöne Stadt, die zum Shoppen und Verweilen einlädt. Wer Lust hat, kann auch einen Ausflug auf die kleine, autofreie Insel Herm machen, die mit der Fähre in 20 Min. erreichbar ist. Die Kanalinseln profitieren von einem sehr milden Klima.

24. MAI 2020

Am frühen Morgen erreichen wir Southampton. Ausschiffung und Transfer zum Flughafen London-Heathrow. Die Fahrt dauert je nach Verkehrslage ca. 1.5 Std.

12.30 Uhr Check-in auf dem Flughafen London-Heathrow
15.10 Uhr Abflug mit British Airways
17.50 Uhr Ankunft in Basel

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Linienflug mit British Airways Basel-London-Basel (inkl. 1 Aufgabepäck à 23 kg pro Person)
- Transfers London-Flughafen-Southampton-London-Flughafen (bei einer allfälligen Verlängerung in London ist der Transfer nicht eingeschlossen)
- Schifffahrt mit 4 Übernachtungen auf der **QUEEN MARY II**

- Aussen-Doppelkabine mit Balkon, Vollpension (in gewissen Restaurants wird ein Aufpreis verlangt), alkoholfreie Getränke in der Selbstbedienung
- Bordguthaben USD 50.-/Doppelkabine, USD 25.-/Einzelkabine
- Reisebegleitung ab/bis London

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Allfällige Verlängerung in London
- alkoholische Getränke, persönliche Ausgaben, Ausflüge, Trinkgelder
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen vorbehalten
- Verlängerung in London auf Anfrage
- Organisierte Landausflüge sind 3 Monate vor Abreise buchbar. Wir lassen Ihnen die Informationen dazu rechtzeitig zukommen.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 20 Personen**

**PREIS CHF 1990.-/PERSON
ZUSCHLAG EINZELBENÜTZUNG:
CHF 810.-
(AUSSENKABINE MIT BALKON)**



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung

Online, per Telefon oder persönlich: Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55, www.frossard-reisen.ch, info@frossard-reisen.ch

Handball NLB

In der zweiten Halbzeit passte nur noch wenig zusammen

Weil der TV Birsfelden nach der Pause einbricht, verliert er das Heimspiel gegen den TV Möhlin mit 23:29 (13:13).

Von Raphael Galvagno*

Im Duell gegen den Regionálnachbarn zeigten die Birsfelder eine insgesamt ansprechende Partie, doch man vermochte den physisch stärkeren Fricktalern nicht über die vollen 60 Minuten Paroli zu bieten. Die Hafenstädter erwischten einen starken Start und erspielten sich rasch drei Tore Vorsprung. Im Angriff legte man eine sehr hohe Effizienz an den Tag und der Ball zirkulierte mehrmals sehenswert durch die Birsfelder Reihen, bis eine gute Abschlussposition herausgespielt war. In der Defensive stimmte das Stellungsspiel und Leonard Grazioli stellte bei vielen gegnerischen Chancen erneut seine Klasse unter Beweis.

Dennoch vermochte man den Gegner nicht abzuschütteln und so fand dieser im Verlauf der ersten Halbzeit immer besser ins Spiel. Den Birsfeldern unterliefen zwar kaum



Kampf am Kreis: Der Birsfelder Remo Spänhauer versucht gegen zwei Möhlin-Abwehrspieler zum Abschluss zu kommen. Foto Christoph Wesp

Ballverluste, doch kurz vor der Halbzeit leistete sich die Heimmannschaft gleich zwei technische Fehler, was die Fricktaler mit Kontern zum Ausgleich einlied. So musste man sich aus Birsfelder Sicht mit einem 13:13 zur Pause begnügen.

Nach dem Seitenwechsel fielen die Hafenstädter in ihr Muster aus den vorangegangenen Spielen zurück. Überhastete Abschlüsse ohne wirkliche Torgefahr, Ballverluste und eine wesentlich weniger kom-

pakte Verteidigung führten dazu, dass Möhlin das Spieldiktat an sich riss und davonzog. Kurz zusammengefasst: in den zweiten 30 Minuten passte auf Seiten der Gastgeber wenig zusammen. Ob die Konzentration nicht mehr hochgehalten werden konnte oder ob die physische Verfassung der Birsfelder zu schwach war, sei dahingestellt. Doch leider mangelte es auch in diesem Duell an der nötigen Konstanz, um gegen einen Gegner aus

dem oberen Tabellendrittel punkten zu können. Das Schlussresultat war ein 23:39.

Die nächste Aufgabe wird für die Hafenstädter nicht leichter. Man tritt auswärts beim neuen Leader Handball Stäfa an. In der Vergangenheit zeigten die Birsfelder oft gute Leistungen gegen die Zürcher. Das Hinspiel verlor man denkbar knapp mit einem Tor Unterschied. Anpfiff für das Auswärtsspiel ist morgen Samstag, 22. Februar, um 16.30 Uhr in der Turnhalle Froberg.

*für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – TV Möhlin 23:29 (13:13)

Sporthalle. – 250 Zuschauer. – SR Jucker, Kappler – Strafen: 4-mal 2 Minuten plus Disqualifikation mit Bericht gegen Spänhauer (56.) gegen Birsfelden, 3-mal 2 Minuten gegen Möhlin.

TV Birsfelden: Grazioli (1), Tränkner; Billo, Butt, Dietwiler (3/3), Heinis (2), Mikula (2), Müller, Olsen (1), Sala (5), Spänhauer (1), Stähelin (2), Thomsen (4), Zwicky (2).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Reichmuth (verletzt), Galvagno, Koç und Kühner (alle kein Aufgebot).

Handball Juniorinnen U14 Promotion

Tempo, Übersicht und Solidarität

Die HSG Nordwest siegt beim GTV Basel mit 36:13 und ist wieder Leader.

Letzten Samstag traf die HSG Nordwest im Freien Gymnasium auf den Gruppenersten GTV Basel. Mit der Halle hatte man noch eine Rechnung offen, ging das letzte Spiel an diesem Ort doch total unnötig verloren. Mit einer besseren Einstellung als damals wollten die HSG-Girls das Spiel in Angriff nehmen.

Der GTV spielt ein regelrechtes Forechecking wie im Eishockey. Sie versuchten, die Gäste bereits weit deren Hälfte mit zwei Spielerinnen am Aufbau zu hindern. Die Baselbieterinnen waren aber gut vorbereitet und überspielten die Basler Verteidigerinnen ein ums andere Mal. Dadurch hatten die Gäste beinahe jedes Mal eine Überzahlsituation, die sie konsequent ausnutzten und direkt aufs Tor zogen.

Trotz des hohen Tempos bewiesen sie auch gute Übersicht: Wenn eine Spielerin am linken Flügel



Zurück an der Tabellenspitze: Die HSG-Nordwest-Juniorinnen freuen sich über ihren Sieg in Basel.

Foto Frank Dietler

nicht zum Abschluss kam, wurde die freie Mitspielerin am anderen Flügel angespielt, das war wunderbar anzuschauen. Aber auch die Defensive stand sehr gut. Mit einer vorbildlichen Solidarität kämpften die Mädchen gemeinsam und hielten so die beiden starken GTV-Aufbauerinnen in Schach. Und

zwar egal wo diese spielten und gegen wen, alle halfen einander. Zur Pause führten die HSG-Mädchen mit 15:4.

Damit die Konzentration nicht nachliess, riefen die Trainer die Spielerinnen dazu auf, bis zum Schluss zu «kratzen, beißen und kämpfen» und das Tempo weiter-

hin hochzuhalten. Die zweite Halbzeit nahm dann denselben Verlauf: viele Gegenstöße der Gäste und weiterhin eine stabile Deckung. Am Ende schaute ein klarer 36:13-Sieg für die HSG Nordwest heraus, mit dem die Tabellenführung zurückerober wurde.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Hallenfussball Junioren F/G

Faire, spielfreudige Kinder und verbissene, ehrgeizige Trainer



Der Pokal gehört uns! Die G-Junioren des FC Therwil und ihr Coach freuen sich leidenschaftlich über den Turniersieg.

Fotos zVg

Am zweiten Hallenturnier des FC Birsfelden zeigte sich der Nachwuchs aus der Region von seiner besten Seite.

Von Alan Heckel

Dass Wochenende für Wochenende in der Sporthalle der Ballsport im Zentrum steht, ist kein Geheimnis. Letzten Sonntag waren es allerdings weder die Handballer vom TV Birsfelden, noch die Basketballer von den Starwings, welche für Action sorgten, sondern der FC Birsfelden, der zum zweiten Mal sein Hallenturnier für die F- und G-Junioren durchführte. «Fussball ist ja an sich keine Hallensportart,

deshalb ist es toll, dass uns Handballer, Basketballer und Gemeinde die Halle einen Tag überlassen haben», freute sich Vereinspräsident Dominik Hürner, der das Turnier auf die Beine gestellt hatte.

Zurückhaltende Spielleitung

Knapp 13 Stunden verbrachten der Organisator und die rund 20 freiwilligen Helferinnen und Helfer in der Sporthalle und wurden Zeugen, wie 240 Kinder verteilt auf 24 Teams (zwölf pro Alterskategorie) dem runden Leder hinterherjagten. «Alles ist sehr gut gelaufen, wir haben viele tolle Spiele gesehen», zog Hürner zufrieden Bilanz.

Auffällig war, dass die Unparteiischen zwar zuschauten, aber nur im «Notfall» eingriffen. Bei Fouls und strittigen Szenen sollten sich die



Verinsduell: Die F-Junioren des FC Birsfelden blau und des FC Birsfelden gelb (grüne Überziehleibchen) klatschen vor dem Spiel ab.

Kids einigen, war dies nicht möglich, wurden die Trainer hinzugezogen. Erst wenn auch diese keine Einigung erzielten, wurde die Spielleitung als letzte Instanz tätig. Dieses Modell funktionierte sehr gut, während des ganzen Turniers musste die Spielleitung nur zweimal eingreifen. Der Organisator gibt das Kompliment an die Juniorinnen und Junioren weiter: «Sie waren sehr fair.» Etwas weniger Freude machten dem Turnierchef einige Trainer: «Sie regten sich aus falschem sportlichen Ehrgeiz sehr schnell auf. Ausserdem hatten viele im Vorfeld das Turnierreglement nicht gelesen ...»

Sechs Birsfelder Teams

Der gastgebende Verein hatte insgesamt sechs Mannschaften am Start. Besonders stark präsentierte

sich der FC Birsfelden blau bei den F-Junioren und marschierte ohne Gegentreffer bis ins Halbfinale. Dort fielen keine Tore und im Penaltyschiessen hatte der spätere Sieger Concordia das bessere Ende für sich. Bei den G-Junioren gewann der FC Therwil.

Nach dem Turnier halfen übrigens weitere Personen aus dem Umfeld des FC Birsfelden beim Aufräumen, was Dominik Hürner sehr freute. «Das war nicht selbstverständlich, aber so sollte es eigentlich in einem Verein sein.» Auch aufgrund dieser positiven Emotionen plant der Organisator im Frühjahr 2021 eine dritte Hallenturnier-Ausgabe auszurichten. Beim Datum will man sich nach den Hand- und Basketballern richten. «Wir sind da flexibel ...»

Basketball NLA

Lange geführt, um dann wieder einzubrechen

Die Starwings verlieren in Nyon einen kapitalen Match mit 70:74 (40:36).

Im Direktduell zweier Teams, die sich Hoffnungen auf Rang 8 und damit die Playoffs machen, passierte den Birsfeldern das, was Woche für Woche geschieht: Lange liegen die «Wings» in Führung, um nach der Pause «überfahren» zu werden.

Für die Starwings begann alles so beschwingt und locker. Zeitweise führten die Gäste aus dem Unterbaselbiet mit zehn Punkten – und nur gerade der 40-jährige Senegalese Maleyd N'Doye hielt

den Aufsteiger im Spiel. Dass ein «Oldie», der mit dem Wettkampfsport eigentlich längst aufgehört hat, im ersten Viertel sagen-

hafte 17 Punkte erzielte, wirft viele Fragen auf. Zuletzt kam der «Pensionär» auf 27 Zähler – welche Schmach für seine Rivalen!

Mit jeder Minute spürte man, dass die Partie aufgrund der Kaderbreite entschieden wird. Und da hatten die Waadtländer grosse Vorteile, denn «unbekannte» Schweizer Akteure konnten Akzente setzen, während bei den Birsfeldern einzig Ilija Vranic (im Moment) eine Konstante ist und auf gutem Niveau spielt. Joël Fuchs blieb erneut punktelos und schied wegen fünf Fouls vorzeitig aus. Auch JaCori Payne skort nicht mehr so leicht wie auch schon. Erfreulich ist dennoch, dass mit

Aleksa Pavolovic ein U23-Nachwuchsspieler über zwölf Spielminuten Einsatzzeit erhielt. Zwar konnte er (noch) nicht viel bewegen, doch ein Versprechen für die Zukunft ist er auf jeden Fall. *Georges Küng*

Telegramm

BBC Nyon – Starwings

74:70 (36:40)

Rocher. – 400 Zuschauer. – SR Herbert/Novakovic/Gharib.

Starwings: Payne (12), Kostic (8), Fuchs, Calasan (19), Sherman (17); Vranic (14), Pavlovic, Christmann, Babic, Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Blaser (verletzt) und Streich (abwesend). – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 33. Fuchs, 35. Payne.

Anzeige

YONEX SWISSOPEN²⁰
 Teil der HSBC BWF World Tour Super 300
17.–22. März 2020
 St. Jakobshalle, Basel



Business & Sports

Summit



Prof. Dr. Jack Nasher



Günter Netzer

Entlarvt - das war ganz sicher kein Foul

Montag, 23. März 2020 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

PRESENTING SPONSOR

cornercard

Infos und Anmeldung: www.fcb.ch/summit

KOOPERATIONS-PARTNER



EVENT PARTNER



Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Kurt Pfister** (Am Stausee 21) wird am 26. Februar 80 Jahre alt. **Oskar Bitterli** (Riehenstrasse 8) wird am 26. Februar 97 Jahre alt. Wir wünschen beiden Jubilaren von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel

Leserbriefe

Danke an die Trainer vom Judo-Club

Seit letztem August ist unser Sohn (7) begeistertes Mitglied im Judo Club Birsfelden. An diesem Wochenende durfte er zum ersten Mal an das nationale Turnier in Oensingen. Die Aufregung war gross, wobei ich gestehen muss, dass meine eigene sicher noch grösser war als die unseres Sohnes (aber nicht, ob er eine Medaille macht oder nicht, sondern eher, dass er das Turnier unbeschadet übersteht).

Wer selber schon als Elternteil an einem Turnier war, weiss, dass es mit langem Warten verbunden ist, und ich meine wirklich lange ... und wer noch länger wartet an diesem Tag, das sind die Trainer. Ich warte ja «nur» auf mein Kind, sprich, wenn er fertig ist, gehe ich. Die Trainer sind vom Morgen (in diesem Fall ab 7.15 Uhr) bis am Abend dort, bis der letzte vom Club seinen Kampf beendet hat. Und genau bei diesen Trainern möchte ich mich bedanken.

Für den Einsatz bei all den Turnieren, aber auch bei den Trainings. Ich finde es schön, dass sie sich so viel Zeit nehmen für unsere Kinder. In der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Macht weiter so, und ich gratuliere den erfolgreichen Judokas vom JS Birsfelden!

Martina Cereghetti, Birsfelden

Anzeige



LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Veranstaltung

Kanarische Folklore



Samuel Déniz Falcon nimmt das Publikum am 23. Februar mit auf eine Reise auf die kanarischen Inseln.

Foto © Samuel Déniz Falcon

BA. Mit seinem Programm «El Sabinar» tritt Samuel Déniz Falcon am Sonntag, 23. Februar, um 20 Uhr im Theater Roxy auf.

Wenn der Choreograf und Tänzer an seine Kindheit auf Gran Canaria denkt, erinnert er sich auch daran, wie er Volkslieder und -tänze von Menschen älterer Generationen erlernte. Gemeinsam mit Langzeitkomplizin Gabriela Gómez kehrt der Künstler im Rahmen eines Reisestipendiums des Ateliers Mondial nun als Beobachter zurück auf die kanarischen Inseln und sucht zwischen Nostalgie und Authentizität nach einem Weg, die Folklore seiner

Heimat im zeitgenössischen Tanz und Tänzerkörper zu verorten.

Informations-Apéro

Im Anschluss an das Showing gibt es für interessierte Tanz- und Performanceschaffende die Möglichkeit, sich über das offene Reisestipendium für Künstler und Künstlerinnen im Bereich Tanz/Performing Arts, das jährlich ausgeschrieben wird, zu informieren. Zu Gast ist die Leiterin des Ateliers Mondial Alexandra Stäheli und die Absolvierenden des Stipendiums Samuel Déniz Falcon, Margarita Kennedy und Johanna Heusser. Der Eintritt ist frei.

Was ist in Birsfelden los?

Februar

Fr 21. Musical
Rats – eine Adaption von Cats, Gymnasium Muttentz, 20 Uhr, Theater Roxy.

So 23. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Tanzaufführung
El Sabinar, Samuel Déniz-Falcon (Madrid), 18 Uhr, Theater Roxy.

Mo 24. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca, Hauptstrasse 23.

Mi 26. Jassnachmittag
Schieber einfach, 13.45 Uhr, Hotel Alfa, Hauptstrasse 15, Altersverein Birsfelden.

Theater
Seniorentheater Riehen, 14.30 Uhr, Eichensaal, Alterszentrum Birsfelden.

Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 15 bis 18 Uhr, Museum Birsfelden.

Sa 29. Cortège
14 Uhr, Hauptstrasse, Guggenkoncert auf dem Platz des Kirchmattschulhauses, abends Beizenfasnacht.

März

So 1. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Mi 4. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Sa 7. Bauernmarkt
Marktkommission, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

So 8. Ausstellung
«Blätzbums-Opéra Revue», 11 bis 16 Uhr, Museum Birsfelden.

Mo 9. Schachtreff für Senioren
14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca, Hauptstrasse 23.

Di 10. Was Ihr wollt: Der Film
Kollektiv FUX und Ensemble Schauspielhaus Wien, 20 Uhr, Theater Roxy.

Samariterübung
20 bis 22 Uhr, Aula Schulhaus Kirchmatt, Samariter Birsfelden.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Aus dem Landrat

«Vo Gschtudierte und Buure»

Gewisse Debatten im Landratsaal sind an Unterhaltungswert nicht zu überbieten. So an der Sitzung vom 13. Februar. Es ging um den Humus. Mit diesem soll das Klima geschützt werden. Aus wissenschaftlicher Sicht ist dies unbestritten. Durch gezielten Humusaufbau kann ein Teil des CO₂ aus der Atmosphäre entnommen werden. Im Kanton Basel-Landschaft ist ein entsprechendes Ressourcenprojekt vorgesehen, welches 2021 starten soll. Dabei sollen Landwirte entschädigt werden, die auf ihrem Betrieb Humus aufbauen.



Von
Roger Boerlin

Doch die Bauern im Landrat fühlten sich von diesem Projekt angegriffen. Sie wüssten wohl besser, wie es um die Scholle bestellt sei, wurde der grünen Interpellantin entgegengehalten. In der Folge kam es zu einem verbalen Schlagabtausch. Jetzt meinen die «Gschtuerten», so der Tenor, uns «Buure» sagen zu müssen, wie wir mit dem Ackerland umzugehen hätten und wollen uns ein Programm auferlegen. Schlagfertig erwiderte eine der «gschtuerten» Landrätinnen, dass sich diese stets weiterbilden würden, was auch den «Buuren» guttäte. Für Zündstoff sorgte ebenfalls der kantonale Richtplan. Dieser sah unter anderem vor, den Verkehr in Reinach durch eine Umfahrung zu entlasten. Dagegen erhob sich Widerstand. Soll noch mehr wertvolles Land dem Strassenbau geopfert werden? In einem Kompromiss einigte sich der Landrat, die Umfahrung aus dem Richtplan zu streichen. Gleichzeitig unterstützte er eine Motion, welche Fragen zur Umfahrung sowie zur Tramlinie Therwil-Dornach klären soll. Die zwei Petitionen aus Pratteln gegen die Überbauung der Salina Raurica wurden mit 85 Ja und einer Nein-Stimme zur Kenntnis genommen. So sympathisch dieses Anliegen ist, die Einsprachen kamen zu spät. Auf der Tribüne verfolgten die Petentinnen die Debatte. Als diese plötzlich ein Transparent mit der sinngemässen Forderung entrollten, die Salina Raurica solle grün bleiben, mussten sie sich eine präsidentiale Schelte gefallen lassen. Soll jemand sagen, Landratssitzungen seien langweilig.

Nachrichten

Mobilfunkstrahlung online einsehbar

BA. Der Immissionskataster zur nichtionisierenden Strahlung (NIS) für das Jahr 2019 ist im Internet abrufbar. Er zeigt für beide Basel die räumliche Verteilung der Belastung von stationären Mobilfunk-, Funkruf- und Rundfunk-Sendeanlagen. Die dargestellten Werte sind das Ergebnis von Modellberechnungen, welche die Betriebsdaten der Antennen per August 2019 berücksichtigen.

Dargestellt sind nur Werte ausserhalb von Gebäuden. Es hat sich gezeigt, dass innerhalb von Gebäuden die Modellierung der Strahlungsbelastung nur unzureichend erfolgen kann. Denn weder für die überwiegend eigenen, privaten Quellen namentlich mobile Endgeräte wie Mobiltelefone und drahtlose Telefone (DECT) sowie drahtlose Netzwerke wie Wlan noch für die Bauweise und Ausstattung der Gebäude sind die notwendigen Daten verfügbar.

Der Immissionskataster ist unter www.baselland.ch unter «Elektromog» abrufbar.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insetate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



| | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|------------------------|--|-------------------------------|--------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Lurch | Sportplatz, Stadion | Gletschergeröll | Komiker, Spassmacher | konferieren | nord-europ. Binnenmeer | waadtl. Weisswein (2 Wörter) | Fluss im Safiental | Zierpflanze | Vorzeichen | feierlich versprechen |
| Eiszeit-elefant | | | | | Sing-vogel | | | naut. Geschwindigkeitsmesser | | |
| lat.: für, je | | | Schweizer Bildhauer † 1985 | | | schweiz. Maler (Alex.) † 1864 | | | | |
| Schweizer General 1870-1871 | 5 | | | | Vornehm-tuer (engl.) | | 1 | engl. Abk. für entfernen | | |
| Koseform v. Katharina | | | An-sprache | 2 | | ital.: Tessin | | | | |
| weibliches Raub-, Pelztier | | | | | Kletter-pflanze | | | Elbe-Zufluss | Mode-farbe (franz.: blau) | |
| Panne, Fehler | öffentl. Event bei Sportübertragungen | | Erwerb, Anschaffung | | | | Wortteil | | | 6 |
| | | 9 | | | | | Unsinn reden | raufen (sich ...) | ver-brauchter Schmier-stoff | Gewalt-herr-scher |
| schöpferische Geistes-kraft | allein, ver-lassen | Teil des neunten Buch-stabens | Seiten-tal und Pass bei Davos | Luft-schiff Amund-sens | Abk.: incor-porated | Stadt in Nord-italien | Verlobte | 3 | | |
| Schutz-stoffe verab-reichen | 8 | | | | Roman von Zola Berg bei St. Moritz (Piz ...) | | | alt-perua-nischer Adliger | Laub-baum | |
| unge-brauht | | | Ort im Bedreit-tal | | | | | | 10 | |
| amerik. Showstar (Frank) † 1998 | | | | | | ital. Anrede: Frau | | | | |
| ark-tischer Meeres-vogel | | | Ausruf des Ekels | 7 | | | an-widern | | | |
| Fleischer | | | | 4 | | geschicht-liche Jahr-bücher | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

Schicken Sie uns bis 3. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!